

# Kontakt mit der Weltklasse

## Torben Wunderlich bei internationalem Wettkampf in Oberstdorf

sz **Oberstdorf/Rückerhausen.** Die europäische Kombinierereelite nahm vor Kurzem am FIS-Sommer-Grand-Prix in der Nordischen Kombination in Oberstdorf teil. Zur gleichen Zeit fanden dort auch die Wettkämpfe für die Nachwuchskombinierer im Alter zwischen 12 bis 15 Jahren statt. Torben Wunderlich vom SC Rückerhausen durfte zusammen mit zwei weiteren Sportlern des Westdeutschen Ski-Verbands, die zum Stammverein SK Winterberg gehören, bei diesem internationalen Wettbewerb starten.

Begleitet wurden die drei jungen heimischen Sportler von ihren beiden Trainern Jens Gneckow und Thomas Wunderlich. Dank seiner vorherigen Erfolge auf nationaler Ebene hatte sich Torben Wunderlich für die Teilnahme am diesjährigen Children-Sommer-Grand-Prix qualifiziert. Nur die fünf besten Kombiniierer des DSV-Milka-Schüler-Cups 2013/2014 erhielten diese Einladung vom

Deutschen Ski-Verband. Der Wettkampf lief nach strengen FIS-Regeln ab. Vor Beginn der Wettkämpfe wurden die Anzüge kontrolliert, die Ski- und Vorderskilängen von den Verantwortlichen geprüft und erst danach freigegeben. Torben Wunderlich musste als Nachwuchssportler an beiden Wettkampftagen zuerst von der 60-Meter-Mattenschanze in der Erdinger-Arena springen und im Anschluss ein Skirollerrennen absolvieren. Er trat zum ersten Mal gegen eine sehr starke internationale Konkurrenz aus elf Nationen an und belegte an beiden Tagen jeweils einen 23. Platz in der Gesamtwertung der Nordischen Kombination.

In Oberstdorf konnte Torben Wunderlich somit wichtige Erfahrungen sammeln und sein direkter Kontakt zu den erwachsenen Weltklasse-Kombiniierern, die ihre Wettkämpfe immer nach den Schülern bestritten, dürfte noch lange in guter Erinnerung bleiben.



Am Rande des Children-Sommer-Grand-Prix der Nachwuchs-Kombinierer in Oberstdorf traf Torben Wunderlich vom Ski-Club Rückerhausen (l.) mit seinen Winterberger Sportskameraden Lenard Kersting (2. v. l.) und Lena Selbach (r.) auch den deutschen Weltklasse-Kombinierer Eric Frenzel.

Foto: privat